

WP6 Sicherheit, Gesundheit und Pflege: Für einen lebenswerten Schwalm-Eder-Kreis

Gremium: Kreisvorstand

Beschlussdatum: 25.09.2025

Tagesordnungspunkt: 4. Gemeinsam geht's – Startschuss in die Kommunalwahl 2026 und Beschluss des Wahlprogramms

Antragstext

Wir GRÜNE stehen dafür, dass sich alle Menschen im Schwalm-Eder-Kreis auch in Zukunft sicher fühlen, denn Sicherheit ist ein Grundbedürfnis aller Menschen und Voraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Bereits heute ist unser Kreis durch die flächendeckende Polizeidienststellen sowie die lokalen Feuerwehren und Rettungsdienste gut aufgestellt. Insbesondere durch den zunehmenden Fachkräftemangel und weitere Entwicklungen im Arbeitsverhalten ist es notwendig, sich auch auf die Zukunft gut aufzustellen.

Straftaten vorbeugen

Besonders nachts und in bestimmten öffentlichen Räumen fühlen sich viele Menschen, insbesondere Frauen und marginalisierte Gruppen, nicht sicher. Wir wollen, dass alle Menschen zu jeder Tages- und Nachtzeit ohne Angst in unserer Kommune unterwegs sein können.

Nach dem Vorbild anderer Kommunen wollen wir im Kreis ein Frauen-Nacht-Taxi-Angebot etablieren. Frauen sollen zwischen 22 und 6 Uhr vergünstigte Taxifahrten in Anspruch nehmen können, wobei der Kreis einen Teil der Kosten übernimmt. Zusätzlich werden wir die Beleuchtung an Haltestellen, in Unterführungen und auf öffentlichen Plätzen verbessern und mehr Notrufsäulen installieren. Sichere Mobilität darf keine Frage des Geschlechts oder der Tageszeit sein.

Wir wollen Veranstalter und Gastronomiebetriebe dabei unterstützen, K.O.-Tropfen-Tests kostenlos anzubieten. Durch ein kommunales Förderprogramm schaffen wir Anreize für Kneipen, Bars und Veranstaltungsorte, entsprechende Testmöglichkeiten bereitzustellen und ihr Personal regelmäßig zu schulen.

Gemeinsam mit lokalen Initiativen entwickeln wir ein Präventions- und Interventionskonzept gegen sexualisierte Gewalt. Dazu gehören Awareness-Teams bei Stadtfesten, geschultes Personal in Clubs und niedrigschwellige Hilfsangebote für Betroffene. Wir fördern Kampagnen, die für das Thema sensibilisieren und klare Grenzen aufzeigen.

Das Rückgrat unserer Sicherheitsarchitektur: Unsere Feuerwehren

Unsere Feuerwehren mit ihren ehrenamtlichen Einsatzkräften sorgen Tag und Nacht für unsere Sicherheit. Sie opfern ihre Freizeit für den Schutz von Menschen und unserer Infrastruktur, deshalb unterstützen wir sie durch moderne Ausrüstung und Fahrzeuge, sowie adäquate Feuerwehrhäuser so gut wie möglich.

An den Feuerwehrhäusern vor Ort nagt der Zahn der Zeit. Wir werden hier prüfen, inwieweit Modernisierungen notwendig sind oder ob über einen Neubau nachzudenken ist. Hierfür wollen wir, soweit möglich, die in einigen Orten bewährten Modulbauten nutzen. Alleine werden wir diese Investitionen nicht stemmen können, deshalb sind wir hier auf höhere Zuschüsse des Landes angewiesen und werden uns für diese aktiv einsetzen.

39 Wir werden die Fahrzeuge unserer Feuerwehren regelmäßig durch neue Fahrzeuge
40 ersetzen. Diese Fahrzeuge wollen wir soweit möglich über Landesbeschaffungen
41 oder mit interkommunaler Zusammenarbeit beschaffen, um die Kosten so weit wie
42 möglich zu reduzieren. Dies ermöglicht die schnellere Einführung technischer
43 Neuerungen und entlastet unseren Haushalt.

44 Die Blaulichtorganisationen leiden auch vermehrt unter einem Mangel an
45 Ehrenamtlichen. Um die Arbeit der für uns so wichtigen Organisationen in die
46 Mitte unserer Orte zu bringen und um Präventionswissen zu vermitteln werden wir
47 zukünftig Kreisweit einmal im Jahr einen Blaulichttag zusammen mit Feuerwehren,
48 Rettungsdiensten, Polizei, dem THW und der DLRG organisieren.

49 Die Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz – und auch in den zahlreichen Vereinen
50 – wollen wir weiter unterstützen. Kein Geld der Welt kann ihre ehrenamtliche
51 Arbeit für unsere Gemeinschaft aufwiegen. Als kleinen symbolischen Dank führen
52 wir eine Ehrenamtskarte ein, mit der sie kostenfrei die Schwimmbäder sowie die
53 Museen im gesamten Kreis nutzen können. Mit lokalen Gewerbetreibenden werden wir
54 das Gespräch suchen, ob wir weitere Vergünstigungen anbieten können.

55 Für eine gute medizinische Versorgung vor Ort

56 Eine gute Gesundheitsversorgung und würdevolle Pflege sind Grundpfeiler unserer
57 Gesellschaft. Im Schwalm-Eder-Kreis setzen wir uns für ein Gesundheitssystem
58 ein, das allen Menschen unabhängig von Einkommen, Alter oder Herkunft zugänglich
59 ist und gleichzeitig die besonderen Herausforderungen unserer Region
60 berücksichtigt. Um die unterschiedlichen Bedarfe zusammenzuführen und den
61 Gesundheitssektor ganzheitlich zu betrachten wollen wir alle Akteur*innen aus
62 dem Gesundheitssektor an einen Tisch holen und eine Gesundheitsregion Schwalm-
63 Eder gründen.

64 Wir setzen uns für eine flächendeckende Hausarzt*innenversorgung ein, welche die
65 Grundlage für eine gute Gesundheitsversorgung legt. Hierfür setzen wir auf eine
66 Förderung für Neuansiedlungen bzw. Nachfolgeregelungen, diese soll auch für
67 Facharzt*innen gelten. Darüber hinaus wollen wir Medizinische Versorgungszentren
68 in die Fläche bringen und die Städte und Gemeinden anregen, entsprechende
69 Immobilien zur Verfügung stellen. Digitale Gesundheitsangebote bieten gerade im
70 ländlichen Raum große Chancen. Wir setzen uns für den Ausbau von Telemedizin ein
71 und fördern Modellprojekte, die digitale und persönliche Versorgung sinnvoll
72 verbinden. Gleichzeitig achten wir darauf, dass niemand von der digitalen
73 Entwicklung abgehängt wird.

74 Insbesondere im nordöstlichen Kreisteil ist durch den Wegfall des Melsunger
75 Krankenhauses ein Vakuum entstanden, welches zeitnah gefüllt werden muss. Hierzu
76 sind Stadt, Kreis und Land sowie weitere Akteure aus dem Gesundheitswesen
77 aufgefordert, gemeinsam eine nachhaltige und tragfähige Lösung zu erarbeiten.

78 Pflege menschenwürdig gestalten

79 Pflegebedürftige Menschen haben ein Recht auf selbstbestimmtes Leben in Würde.
80 Wir unterstützen ambulante Pflegedienste und setzen uns für den Ausbau
81 alternativer Wohnformen wie Mehrgenerationenhäuser, betreutes Wohnen und
82 ambulant betreute Wohngemeinschaften ein. Pflegenden Angehörigen leisten Enormes –
83 wir wollen sie durch Beratungsangebote, Entlastungsdienste und flexible
84 Arbeitszeitmodelle stärken.

- 85 Die Arbeitsbedingungen in der Pflege müssen dringend verbessert werden. Wir
86 setzen uns für eine angemessene Bezahlung und bessere Personalschlüssel ein.
87 Gemeinsam mit Pflegeeinrichtungen entwickeln wir Konzepte, um dem
88 Fachkräftemangel entgegenzuwirken und den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten.
- 89 Prävention und Gesundheitsförderung stärken
- 90 Gesundheit beginnt vor der Krankheit. Wir fördern Präventionsprogramme in Kitas,
91 Schulen und Betrieben und unterstützen Sportvereine als wichtige Säulen der
92 Gesundheitsförderung. Besonders im Fokus stehen dabei Angebote für Kinder und
93 Jugendliche sowie für ältere Menschen.
- 94 Gesundheit hängt auch von unserer Umwelt ab. Wir setzen uns für saubere Luft,
95 Lärmschutz und den Erhalt von Naherholungsgebieten ein. Mit einem kreisweit
96 koordinierten Hitzeaktionsplan schützen wir vulnerable Gruppen vor den
97 gesundheitlichen Folgen des Klimawandels und machen unseren Landkreis fit für
98 die Zukunft.
- 99 Psychische Gesundheit ist genauso wichtig wie körperliches Wohlbefinden. Wir
100 setzen uns für den Ausbau von Beratungs- und Therapieangeboten ein und wollen
101 das Thema psychische Gesundheit enttabuisieren. Besonders für Kinder und
102 Jugendliche sowie für ältere Menschen schaffen wir spezifische
103 Unterstützungsangebote.